

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930 42 (1928)

207 (4.9.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-527419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-527419)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Berlin und die Provinz 1,20 Reichsmark, für die Provinz 1,00 Reichsmark, für die Provinz 0,80 Reichsmark, für die Provinz 0,60 Reichsmark, für die Provinz 0,40 Reichsmark, für die Provinz 0,20 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Kiistringen, Dienstag, den 4. September 1928 * Nr. 207

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Außergewöhnlicher amerikanischer Prohibitionsfand. Weißer Schnapsschmuggler als Sklavenhalter. - Frauen- und Kinderraub. - Suchboote der Behörden in die Luft gesprengt. - Jährlich 45 000 Liter Whisky hergestellt.

(Neuport Meldung.) Ein ungewöhnlicher Prohibitionsfand ist von der amerikanischen Prohibitionsbehörde auf einer kleinen Insel im Mississippi ausgedeckt worden. Dort hatten acht Weiße einen Negerstamm unterjocht und seit Jahren alkoholische Getränke hergestellt und geschmuggelt. Die Führer der Bande, zwei Brüder Frank, sind verhaftet und wegen Mordes, Sklavenhandels und Verletzung der Prohibitionsgeetze unter Anklage gestellt worden. Die Banditen hatten die etwa 400 Neger gezwungen, ihnen bei der Destillation des Alkohols zu helfen. Wenn ein Neger sich den Anordnungen widersetzt, wurde er rücksichtslos von den weißen Tyrannen ermordet. Die Bande hat auch aus den umliegenden Dörfern Frauen und Kinder geraubt, um sie für ihre Verbrechen nutzbar zu machen. Die Suchboote der Prohibitionsbehörden wurden durch geschickt ausgelegte Dynamitminen in die Luft gesprengt. Die Schmugglerbande stellte jährlich etwa 45 000 Liter Whisky her, die nach den Südstaaten geschmuggelt wurden. Die Verbrechen sind nur durch einen Zufall entdeckt worden.

Drei Tage lebendig begraben.

Auf der Grube „Maria“ bei Soegen (Hessen) konnte der seit drei Tagen verunglückte Bergmann Rohmannshuber befreit und ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Gestein hatte unbedeutende Beunruhigungen davongetragen.

Der Reichspräsident beendete gestern seinen Urlaub. Heute nahm der Reichspräsident an der feierlichen Grundsteinlegung des Neubaus des Deutschen Museums in München teil.

Schreckensszene in einer Berliner Schule. Ein Primaner bedroht Lehrer und Mitschüler mit einem Revolver.

Aus Berlin wird berichtet: In der Königin-Luise-Schule in der Potsdamer Straße im Nordosten Berlins wurde der 16-jährige Unterprimar Schumann plötzlich vom Vorgesetzten der Klasse bedroht und bedrohte seine Mitschüler mit einem Revolver. Dann eilte er aus dem Saal hinaus in die Toilette, um dort Hand an sich zu legen. Der Mitschüler konnte erst durch Schulpolizisten überumpelt werden, die ihm den Revolver entwandten. Die Schüler sämtlicher Klassen mußten zu ihrem Schutze mehrere Stunden lang in die Säle eingeschlossen werden. Der Täter ist der Sohn des Direktors der Berliner Veltheim-Gymnasiums. Er ist seit längerer Zeit an nervösen Zuständen, die sich immer mehr verschlimmern. Den von ihm benutzten Revolver hatte er seinem Vater entwendet.

Ergänzend hierzu wird aus Berlin noch mitgeteilt: Als gegen Mittag in der Unterprima in Geographie unterrichtet wurde, fand Schumann plötzlich auf, zog einen in seiner Schultasche versteckt gehaltenen Revolver, der ihm geladen und entriegelt war, mit dem Revolver: Wer ist mir näher, mir oder der Klasse? Längere Zeit hindurch bedrohte er damit seine Mitschüler und den Ordinarius. Diese konnten gegen den Revolverhelden nichts unternehmen, da es sonst ebenfalls zu einer Schreckensszene im Klassenzimmer gekommen wäre. Erst nach geraumer Zeit verließ Schumann die Klasse.

Der Vorsitzende des Deutschen Katholikentages.



Dr. Kurt Alois v. Löwenstein führt den Vorsitz der vom 6. bis 9. September in Magdeburg veranstalteten Tagung der deutschen Katholiken. Der Fürst — ein Jüngling des Jesuiten-Kollegiums Heilbrunn und Doktor der Rechte der Schweizerischen Universität Freiburg — ist 57 Jahre alt und hat als langjähriger Vorsteher der Zentralkommission der katholischen Deutschlands Bedeutung. Er gehörte von 1895 bis zum Umsturz der württembergischen Ersten Kammer, sowie der bayerischen und böhmerischen Ersten Kammer an, war erblicher Reichsrat der Krone Bayerns und Mitglied des Reichstags (1907 bis 1918).



Maurice Bokanowski, der französische Handelsminister, ist, wie mitgeteilt, mit seinem Kitzung aus 100 Meilen Höhe abgesetzt und verbannt. Er hat zwei Tage vor seinem Tode seinen 49. Geburtstag und am Tage vor dem Unfall die zweite Weiberteil des Tages gefeiert, an dem das Kabinett Poincaré, dessen Mitglied er war, ernannt wurde.

den Revolver immer noch in der Hand haltend — und zog sich nach den Abortanlagen der Schule zurück. Dort verdeckte und verriegelte er sich, so daß man zunächst glaubte, daß der Junge Selbstmord verüben wollte. Oberleutnant Direktor Dr. Hennigsen, der Leiter der Königin-Luise-Schule, eilte sofort herbei und verhandelte längere

Die Rettung der Grönlandflieger. Vierzehn Tage lang verschollen gewesen. - Von dem Eskimo, der die Rauchsignale sah. - Wie die Rettung vor sich ging

Die schwedischen Flieger Hjalmar und Cramer, die am 16. August in Kanada zu einem Flug von Amerika nach Schweden starteten und selbst verschollen waren, sind nach heftiger Meldung von einer grönländischen Rettungsexpedition aufgefunden und geborgen worden. Als Landungsstelle war für die Dyanflieger in Grönland ein Platz am Søndretröm-Fjord vorgesehen worden, der von dem amerikanischen Professor Hobbs und einigen Mitarbeiter ausfindig gemacht werden war. Hier hatte man Depots mit Lebensmittel und Wollinstrumenten errichtet, um das Dyanflugzeug, die „Greater Kodford“, bei der Zwischenlandung mit Brennstoff versehen zu können. Die Landungsstelle befand sich in der Nähe von Mount Evans. Professor Hobbs hatte, da man die Piloten bereits als verloren betrachtete, Mount Evans verlassen und war mit seiner Expedition an einen anderen Teil des Søndretröm-Fjords gezogen, um dort wissenschaftliche Untersuchungen anzustellen. Am Sonnabend erschien im Expeditionslager ein Eskimo, der mitteilte, daß er und einige Stammesgenossen am anderen Ufer des Fjords seit mehreren Tagen Rauchsignale gesehen hätten. Die Expedition schickte trotz des schlechten Wetters sofort ein Motorboot mit zwei Leuten über den Fjord, um nach den Urhebern der Rauch-

Zeit hindurch mit dem Schiffe, und auch der inzwischen herbeigerufene Vater verlor auf glücklichen Wege, seinen Sohn zur Herabgabe der Waffe zu veranlassen. Aber alles Zureden half nichts, so daß die inzwischen in der Schule eingetroffenen Polizeibeamten dem Jungen mit Wille die Waffe entwinden mußten. Schumann wurde dann nach dem nächsten Polizeirevier gebracht. Bei seiner Vernehmung gab er an, daß keinerlei Vorfälle in der Schule ihm Anlaß zu der Bedrohung gaben, und er selbst nicht wisse, wie er in den Besitz des Revolvers gelangt sei. Nach Protokollierung des Tatbestandes wurde Schumann von der Polizei entlassen und von seinem Vater nach Hause gebracht. Nach gestern meldete Oberleutnant Direktor Dr. Schumann seinen Sohn von der Oberrealschule ab, da der gefährliche Vorfall ein weiteres Verweilen des jungen Mannes an der Realschule unmöglich sei.

350 000 Griechen liebestant.

Die griechische Regierung hat die Zahl der an Fieber erkrankten Personen mit 350 000 angegeben. Nach ihrer Darstellung kommen auf 1000 Erkrankte drei bis fünf Todesfälle. Das Fieber hat jetzt auf jeden Strazung Athens übergegriffen. In einer Straße sind von 1000 Bewohnern 800 an Dengue-Fieber erkrankt.

Der silberne Mostaföf.

Der Amtsrat Heinrich Kühne von der Oberrechnungskammer in Potsdam war vor einiger Zeit beschuldigt worden, 12 silberne Mostaföf gestohlen zu haben. Die Potsdamer Strafkammer sprach Kühne freigesetzt von der Anklage des Diebstahls frei, nachdem das Potsdamer Schöffengericht die beiden silbernen Gefäßstücke von drei Tagen auf 120 M. Geldstrafe erkannt hatte. Gegen das freisprechende Urteil der Strafkammer war von der Staatsanwaltschaft Revision eingelegt worden, die jetzt zurückgezogen worden ist. Da mit ihr das gerichtliche Verfahren wegen der 12 silbernen Föf gegen Kühne endgültig erlosch.

Zwei politische Verhaftungen in Jugoslawien.

(Wien, 4. September. Radiodien.) Auf Anordnung des Untersuchungsrichters wurden am Montag in Zusammenhang mit der Schiffsaffäre im jugoslawischen Parlament die beiden Namenlosen Abgeordneten Papawitsch und Jovanowitsch verhaftet. Die Zuminutheit dieser Angeordneten wurde kurz vorher von der Kammer aufgehoben. Beide sollen an der Erziehung Raditschs im Parlament hervorragend beteiligt sein; bzw. vorher Kenntnis von dem verübten Mordtat gehabt haben.

Nach Londoner Meldung wurde in Spanien von dem alten Gewerkschaftsführer Ben Turner der 60. britische Gewerkschaftskongress eröffnet, zu dem 620 Delegierte erschienen sind. Auf dem Kongress sind etwa vier Millionen Arbeiter vertreten.

Im Reichsministerium des Innern findet heute die erste kommunisierende Beratung über den kommunisierenden Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens gegen den Kriegsschiffbau statt.

signale Umkehr zu halten. Nach kurzer Zeit sahen die Zurückgebliebenen, wie das Motorboot verlorene Landstraten abfuhr. Die Expedition schickte darauf sofort ein zweites Motorboot aus, das mit einem Amerikaner und dem Eskimo, der die Rauchsignale gesehen hatte, bemannt wurde. Nach einigen Stunden tauchten die beiden Boote in der Dunkelheit wieder auf. Sie brachten Hjalmar und Cramer mit. Die Piloten brachten sich nach ihrer Schicksalsreise „Greater Kodford“ am Abend des 18. August über dem Søndretröm-Fjord, einer wilden Eiswüste nördlich des Søndretröm-Fjords, als sie bemerkten, daß der Benzinmotor langsam zur Reize ging. Nachdem sie noch eine ganze Nacht hindurch geflogen waren, ohne die Landungsstelle am Fjord zu erreichen, entschlossen sie sich am nächsten Morgen zur Notlandung in der Eiswüste. Die Landung verlief verhältnismäßig glücklich, die Piloten blieben unverletzt. Mit einer größeren Menge Nennikan, einer Mischung von getrocknetem Fleisch und Gemüse, versehen, traten sie dann den Fußmarsch an, der sie 14 Tage durch das ungünstige zerklüftete und eisbedeckte Suppertröppel-Gebiet führte. Als sie in die Nähe des Fjords gelangten, begannen sie Rauchsignale anzuzünden, die von den Eskimos gesehen wurden.

Neuer Untergrundbahnunfall in Neuport.

Hundert Passagiere erlitten Rauchvergiftungen, Frauen und Kinder wurden in der Panik zu Boden getreten.

(Neuport Meldung.) Ein neuer Untergrundbahnunfall ereignete sich in Neuport. Ein Zug der Untergrundbahnstrecke, der mit ungefähr 300 Passagieren besetzt war, stürzte plötzlich infolge eines Kurzschlusses mit dem Rauch und machte im Tunnel auf offener Strecke angehalten werden. Über 100 Personen erlitten Rauchvergiftungen. Die Passagiere fürchten wie wild den Ausgängen zu, wobei zahlreiche Frauen und Kinder zu Boden getreten wurden. Die Nachricht vom dem Unfall rief in Neuport eine panikartige Stimmung hervor.

Erste Unterredung Müller-Brand.

(Genfer Meldungen.) Kurz vor Beginn der Vollversammlung fand eine viel beachtete Unterredung zwischen Reichsanführer Müller, Außenminister Brand und Staatssekretär v. Schubert statt. Die Staatsmänner unterhielten sich

längere Zeit sehr eingehend. Dies ist die erste Begegnung zwischen dem Reichsanführer Müller und Brand in Genf. Es steht allgemein der Eindruck, daß bereits in dieser Unterredung weitere Verhandlungen in Aussicht genommen sind.

Nach Blättermeldungen soll in der in Paris stattgefundenen Unterredung zwischen Poincaré und Stresemann auch die russische Frage angeschnitten worden sein. Stresemann habe Poincaré für eine gemeinsame Finanzierung der Großmacht zugunsten der Handelsbeziehungen mit Rußland zu gewinnen versucht, doch habe Poincaré abgelehnt.

In der geistigen Unterredung, die der französische Außenminister Brand mit dem österreichischen Bundeskanzler in Genf hatte, hat dieser Dr. Seipel auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die amtliche Verabredungen über den Ausschluss Österreichs aus Deutschland für den europäischen Frieden hätten.

Der Vortrag über Krankenbehandlung. In einem der kleinen Vortragssäle des „Wohnbauener Gesellschafts-
bundes“ fand gestern abend der angelegentlich öffentliche Vortrag
über Krankenbehandlung und Heilung statt. Es hatten sich
Freunde aus Leipzig eingeladen. Der Referent, Herr
Friedrich aus Leipzig, legte in längeren Ausführungen die
von Kranken aller Art gemachten Erfahrungen mit elektrischen
Heilapparaten, insbesondere mit dem sogenannten Wagnerschen
Strahler, dar. Die Zuhörer nahmen das Referat im großen
und ganzen aufnehmend auf.

Als die Sonne am nächsten Morgen über den Moorrand
 heraufstieg, erwachte Gerd aus diesem Schlaf. Der Kopf
 war ihm noch schwer von dem tiefen Trant, und die Seele noch
 in demselben Fieber, in welchem er sich befand. Er schloß
 seine Heimath in seinem Gedächtniß auf. Nicht auf
 solche Weise hatte er heimkehren wollen. Kamte er nicht seine
 Heimathstheile und die Menschen drin? War er im Zweifel
 gewesen, was ihn erwartete, wenn er zurückkehrte? Hatte
 er nicht geglaubt, daß er in seine Heimath zurückkehrte
 aus einem Gerd und Elgen? Hatt' wohl Stahl hatte er seinen
 Entschluß gefaßt, ihnen zum Trost ihr festhalten auf seiner
 Seite. Und nun sollte dieser Entschluß wie Glas zerfallen
 beim ersten Zusammenstoß? Nein, so mußte er Gerd halten
 und Elgen, und die Heimath, die er sich ausgesucht hatte.

Vom dämonischen Menschen im Film. — Feststehende Typen. — Werner Kraus und Paul Wegener. — Die unheimlich belebten Dinge.

Die Dämonie im Film.

Dabei stehen dem Film viel wirksamere Mittel

Arbeits des Künstlers annehmen. Der Film stellt sich nämlich als phantastisch-dämonischer Stilmischungsversuch dar: Er enthält fiktive Bauten, eine durchgewählte Gänge, verfallene Türme mit Gemitterwolken darüber und ähnlicher verträudelter Requisite, die vielleicht einmal in den Ritterromanen *hououes* wirksam und original waren, die man heute jedoch schon als Gänge irgendwo nach im Film zu sehen glaubt. Der Film ist mit moderner, technischer Ausstattung und neuer Begegnung mit künstlerischen Ausdruck. Der Film mit seiner Technik kann durch die Darstellung des Dämonischen und Abenteuerlichen einer kaum eingebundenen Wunderwelt des modernen Menschen entgegenkommen, was über verfallene Schätze, die Privatsphäre, die Welt und die Elektronen der neuen Symbole.

bebrannt. Als das Feuer bemerkt wurde, stand das ganze Vieh bereits in heißen Flammen und es konnten nur vier Schweine gerettet werden. Im Hause waren zwei Kühe, ein junger Stier und eine Kuh verbrannt. Die Schwarzenberg, die sich nicht überleben konnten, und die war natürlich befleckt mit Asche, liefen retten konnte. Der entstandene Schaden ist groß; er ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Verbrannt ist das gesamte Mobiliar, Kellerräume- und Wäschküche, ferner zwei Dreifachöfen, ein Ackerwagen, 20 Hühner, drei Ferkel, der, die ganze ungedroschene Roggengernte und viel Stroh. Zum Glück waren das Rindvieh und die Pferde auf der Weide. Das Feuer scheint durch Schornsteinbrand entstanden zu sein. Beinahe wäre auch das Haus Schwarzenbergs in Brand geraten. Dank dem raschen Eingreifen der Feuerwehr konnten alle Leben gesichert werden, wenn er nicht um Hilfe gerufen und man ihn aus dem Hause gezogen hätte. Die freiwillige Feuerwehr in Thaulen war schnell an der Brandstelle, jedoch mußte sie sich auf die Erhaltung des Schuppens und einer großen Roggengernte beschränken. Schwarzenberg wollte bei Ausbruch des Feuers mit seiner Frau bei Verwandten in Ostfriesland. Er fand bei

Nordwestdeutsche Rundschau.

Seuer. Beim Bau der Wollzeileitung. Nachdem alle Vorbereitungen für die Anlage einer Wollzeileitung im Jereer erledigt sind, hat man jetzt mit der Verfertigung der Wollzeileitung begonnen. Durch die Heranziehung der Firma Hr. von Hof, Bremen, zu diesen Arbeiten glaubt man die Verfertigung so fördern zu können, um beim Eintritt des Winters die Strichen wieder in einem ordnungsmäßigen Zustand zu haben. Inzwischen hat der Staat die Wollzeileitung auf die Leitung des Jereer übergeführt, so daß die Wollzeileitung wieder in den Besitz der Regierung übergegangen ist. Zu diesem Zweck sind Verhandlungen mit der Firma, welche die Leitung herstellt, im Gange. Es bleibt zu erwarten, daß die Leitung in der nächsten Zeit in den Besitz der Regierung übergehen wird.

Spur von ihm gefunden, nichts, das ihm gehörte hatte, so wie die Fünfhausener suchten kreuz und quer im Moor.
(Fortsetzung folgt.)

Gerd hörte mit leiser Ungeduld die Ermahnungen der alten Magd an, die ihn schon als kleinen Buben gelangweilt hatten. Er legte halb gesättigt seinen Löffel nieder.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Wasserballspiel.

Das Wallballspiel kam, wie zahlreiche Sportarten, aus England. Die portierbaren und ständigen Einkörber hatten bald herausgefunden, daß einfache Wettkampfuorientaltungen und andere Schwimmvorrichtungen nicht geeignet waren, den Schwimmsport weiterzubringen. Die Geschichte des Wallballspiels geht bis 1870 zurück. 1876 fand die erste schriftliche Fassung der Spielerregeln offen statt. Seit dem Jahre 1901 ist das Wallball ein offizieller Spielart. Sportvollos gibt es ohne bestimmte Regeln. Vom Jahre 1878 genannt das Wallballspiel an Ausbreitung und Vollständigkeit. Im Jahre 1888 wurden dann rechtsgültige Regeln in London aufgestellt. In Deutschland wurde das Spiel in den Jahren 1890-1891 durch den Berliner Arbeiter-Turn- und Sportbund als Walleisport an die Deutschen übertragen. Die Deutschen konnten anfänglich mit dieser neuen Belastung im Wasser wenig anfangen. Erst im Laufe der Jahrzehnte, nachdem bestimmte Regeln festgelegt worden waren, setzte sich das Wallballspiel systematisch in allen Schwimmvereinen der deutschen Vereine durch. Sehr früh nahmen sich die Arbeiter-Turn- und Sportbünde das Wallballspiel an, da sie sehr viele Mitglieder bei der Zahl der spielenden Arbeitermannschaften hatten. Heute hat der Arbeiter-Turn- und Sportbund bereits über 1000 Spielmannschaften in seinen Reihen. Im Laufe der Jahre fand die Einführung von Serienpielen in den Vereinen, Gruppen, Vereinen etc. diesen Namen Wallballspiel an, da es sehr einfach zu erlernen war und für alle Altersklassen angetan. Wallballspiele sind keine einfache Sache, sie es oft den Anschein hat. Neben ausdauernder Schwimmfähigkeit sind Disziplin, Selbstgegnung, Zusammengehörigkeit, Energie und Kampfbereitschaft der einzelnen Spieler notwendig. Jede Mannschaft besteht aus vier Mannschaften, zwei Männer, zwei Frauen, Verbindungsmann und drei Stürmer. Die Spielergröße sind zwei Zentimeter und ein Ball. Die Torposten sind drei Meter voneinander entfernt. Das Spielfeld ist eine rechteckig flach abgemessene Wallfläche von 15 bis 20 Meter Länge und 8 bis 10 Meter Breite. Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den Ball durch die gegnerische Toröffnung zu werfen, um einen feindlichen Angriff zu schützen. Zum Festen und Brechen des Balles darf nur eine Hand benutzt werden. Köpfen und die Benutzung der Füße zur Fortbewegung des Balles sind zulässig. Der Torwächter darf bei der Abwehr beide Hände benutzen. Wenn ein Spieler einen feindlichen Angriff erhält, muß er sofort seine Torlinientrennung zum Spieler trennen.

Das Wasserballspiel findet eine immer größere Verbreitung. Es vorgehen heute kaum noch wasserportfähige Bernerthalen, wo nicht um Schluß Wasserballspiele geübt werden. Der vermehrte Fährden in Deutschland, besonders die Herstellung von Wasserball, hat die Aufmerksamkeit der Bernerthalen auf das Spiel mehr als je zuvor gelenkt. Das Spiel hat allem erzieherische Werte und trägt eine feste, weiche Kraft für den Wasserport in sich. Wenn sich jede Mannschaff rechtliche Vorteile gibt, Schwimmfähigkeit und Disziplin im Wasser zu erhalten, der Wasserball ist vorzuziehen. Es wird den Bernerthalen empfohlen, das Spiel als ein nützliches, Freude und eine feste Anknüpfung zu gewinnen.

Massage beim Sport.

Die Sportmalage steht bei allen Sportklientellen in hohem Ansehen. Sie verfolgt sowohl die Entwidlung und Pflege des Körpers, dient aber auch direkten sportlichen Zwecken: als Vorbereitungsmalage, dann als Entwidlungsmalage nach den Belastungen; und schließlich auch die Heilmalage nach sportlichen Verletzungen oder sportlichen Schädigungen. Aber alle diese Fragen hat sich jüngst Dr. Ritscher, Vektor für Malage und Heilmalagen an der Universität Berlin, in der „Medizinischen Welt“ ausführlich verbreitet.

Die heilmalige Sportmalage löst nach den Ausführungen Ritschers die folgenden Aufgaben: 1. Sie bereitet den Patienten an Gelenken, Sehnen, Muskeln und Gelenkflächen an der Belastung an, die ihm durch die Sportmalage anvertraut werden oder auch überflüssige Netzmassen, abgelagerte guttliche und rheumatische Stoffe beseitigen helfen. Die Malage verfolgt also den Zweck, Menschen, die an sich nicht ohne weiteres für sportliche Leistungen geeignet sind, doch vorzubereiten, ihre Gelenke, Sehnen, Muskeln und Gelenkflächen für die sportliche Belastung zu kräftigen. Anfangs löst diese Malage aus einem Sportmalage aus, werden, späterhin kann man sie auch leiblich vornehmen. Die heilmalige Malage löst auch in den Gelenken durchgeführt werden, in denen aus irgendwelchen Gründen eine Verengung der Gelenkflächen vorliegt, die die Gelenkform verliert.“ Die Malage darf nicht schmerzhaft sein, sie muß ersticken und die Spannkraft erhöhen, ohne doch so nachher zu einem Müdigkeitsgefühl kommt. Ganz besonders werden die Haut und das Unterhautgewebe gütig beeinflusst. Die Haut wird durch die Malage durchblutet, was veranlaßt, daß gegen äußere Einwirkungen die Hautanteile verkleinert allmählich.

Die Muskelmaße magst die Muskeln weich und elastisch. Die einzelnen Muskelgruppen, die früher als harte, feste, unummeßbare Masse imponierten, lassen sich durch einer Massage fort gegenwärtig abgrenzen. Diese Massage besteht aus Rangssetzungen und Rollungen, aus Hauterhebungen und Bearbeitung der einzelnen Muskelgruppen. Der Bruffort erlaubt durch Klopfungen Drückungen, Daumenballenrichtungen und dergleichen eine größere Flexibilität. Wenn die Rückenmasse flattert, ist eine größere Bewegung des Brustkorbs und Streichen, durch Dehnen und Rollen des Kopfes erreicht werden. — Die Selbstmassage umfaßt den ganzen Körper. Hals und Nacken werden ausgetrieben, Brust, Bauch und Rücken mit Streichen, Klopfen und Klopfen bearbeitet. Arme und Beine werden gestreckt, gestreckt, gedehnt und gestrichen. Die Ganzmassagen vor sportlichen Gedächtnissen, ausgeführt durch einen guten Sportmassager, ist heutzutage unentbehrlich. Die Entzündungsfähigkeit, die nach starken Anstrengungen oder solchen nach ungenügender Ruhe, nach zu großer Anstrengung, wird gleichfalls am besten durch eine gute Massage beseitigt. Der Unterricht in Sportmassage selbst soll grundsätzlich durch den Sportarzt mit Hilfe eines besonders ausgebildeten Sportmassagers vorgenommen werden.

Sport vom Sonntag.

PHASE II.

v. Germania 1. — Sappens 1 0:6. Der letzte Sonntag war ein schwarzer Tag für die Germania. Eine Niederlage von 6:0 zeigte nicht den großen Sozi. Zwar mußten im letzten Augenblick durch untermannschaftlichen Einsatz drei Ersatzspieler einstreiten, die durchwegs nicht gefaßt konnten. Sappens, der nachdrücklich neuer Aufstellung, konnte sehr gut gewinnen. Sie haben auch in diesem Jahre die meiste Anzahl, den Bezirksmeister zu machen.

Sappens Schüler — Schwarz Schüler 2:0 (1:0). Das Treffen, und auf dem Schwarz Einseitigkeit hat. Das war...

Heppens Jugend 1 — Schar Jugend 10:3 (0:0). Nach dem letzten guten Refuslatten der Scharer war man auf den Ausgang dieses Spieles gespannt. Aber auch hier enttäuschte

Der Großkampfstag der Arbeiter-Athleten.

Die Freie Kraftsportvereinigung Rüttingen-Wilhelmshaven besiegte ihren Gegner von der Wesermündung mit 39 : 20½ Punkten.

am 2. Juni Sonabend fand im Wertheisepaß das angeordnete Großkampfspiel im Boxen zwischen den Mannschaften von Bremerhaven-See und Rüttlingen-Wilhelmshafen statt. Es ist zu begrüßen, daß die hiesigen Kraftsportler noch den Mut finden, den Boxsport in den Lokaleitäten zu propagieren, zumal derselbe doch durch die Kombinationen der „richtig!“ bekannten bürgerlichen Amateure vor sehr in die Zukunft gedrängt ist. Auch eine gewisse Kampfbühnen-Reklame dienen, so gab aber der Name „Arbeiter-Mittelbun“ von vornherein die Garantie, daß anständiger Sport dem Publikum geboten wurde. Die Erschienenen kamen deshalb auch auf ihre Kosten; der Befall bei den einzelnen Kämpfen brachte es deutlich zum Ausdruck. Wir gratulieren dem Sieger zu seinem Erfolg; sprechen aber auch gleichzeitig den jungen Mann, der sich in der ersten Runde durch einen sehr verhaspelt (der beste Boxer der Mannschaft liegt jetzt im Krankenhaus) seinen Verpflichtungen nachgekommen ist. Nun zu den Boxkämpfen selbst: In der Mitte des Saales stand ein vorrichtungsmäßiger Gering. Der hiesige Boxsportwart, Gen. Derritz, der gleichzeitig als Ringrichter fungierte, stellte die Kämpfer in der Mitte des Saales auf. Der erste Kämpfer, Genossen Hahn-See und Zimmer-Rüttlingen. Gebort wurde nach dem Reglement des „Arbeiter-Mittelbundes“: drei Runden von je zwei Minuten. Den Einführungskampf lieferten die beiden jungen Rüttlinger Kaluschka und Sieb; ihr Treffen blieb unentschieden. Selbe müssen noch festgesetzt trainieren, um auf die Höhe zu kommen. Sodann begab sich offiziell der Kampf zwischen den beiden Hahn-See und Zimmer-Rüttlingen. Der Kampf wurde von den Rüttlingen gewonnen. (Arbeitsmeister) gegen Rüttlingen-Wilhelmshafen. Am ersten Tag lieferten die Fliegen-gewindler Steinmeißer-Bremerhaven (94 Pfund) und Rande-Rüttlingen (98 Pfund) durch die Taue. Ersterer kam schon in der ersten Runde zu einem stilligen Erfolg, so sein Gegner der Bremerhaven-See erhielt und disqualifiziert wurde. Der zweite Kampf lieferten die beiden Rüttlingen (106 Pfund) gegenüber. Der Kampf hatte dasselbe Ergebnis wie der vorherige.

bis daß diesmal der Rüttlinger profitierte. Stambroder, der sich drei Verwundungen zuzog, blieb während der Kämpfe meistens am, konnte aber nicht allzuweit ausweichen. Da Vintner zum Kampfen kam, so daß das Fegefeuer durch die Sorten schwerer Brandkugeln (106 Pfund) noch heftiger wurde. Die Rüttlinger (114 Pfund). Die dritte und zweite Runde zeigten, daß der Rüttlinger überlegen ist, trotzdem der Gegner sehr klug auswich und sich gut verteidigte. In der dritten Runde gab Schöwer den Kampf auf und Stiefens wurde der Sieg zugesprochen. Hervorzuheben verdient die äußerst faire Kampfesweise des Rüttlingers, die ihm die Sympathie des Publikums einbrachte. Auch im Leichtgewichtsbereich zwischen Fries-Bremerschäfer (114 Pfund) und Bälmann-Wilhelmshaven (129 Pfund) fand eine heftige Mannschaf die Kämpfe. Bälmann trieb kein leinendes Spiel, sondern war sehr hart und brachte manchen harten Schlag an; doch der Gegner hielt die drei Runden durch. Der Rüttlinger mußte sich deshalb mit einem Punktsieg zufrieden geben. — Für das Weltgewicht kämpften Kief-Lebe (128 Pfund) und Tuifls-Rüttlingen (130 Pfund). Letzterer war das erste Mal im Ring; seine harten Schläge machten den ihm schätzbareren Gegner zu genauer Arbeit, so daß beide einen schönen Kampf lieferten. Das Resultat der Beurtheiler lautet: ein Sieg für den Rüttlinger. — Im Punktsieg für Tuiffels-Rüttlingen. — Im mittleren Gewicht vertriehen Hermann-Bremerschäfer (136 Pfund) und Vintner II.-Wilhelmshaven (139 Pfund). Beide sind hartnäckige Boxer und gehen sich im Angriff wie in der Verteidigung nichts an. Sie lieferten einen interessanten Kampf, der unentschieden endete. — Das letzte Paar bildeten in der Halbfliegengewichtsklasse Montag-Lebe (161 Pfund) und Bose-Rüttlingen (140 Pfund). Eritener hat mehr Ring Erfahrung, so daß der Rüttlinger trotz einiger guten Veranlagung zeitweilig nie einmischen wollte; er erhielt jedoch zwei Punkte. Am Montag erlitt Lebe einen Punktsieg. Das Gesamtergebnis lautete: 95 Punkte für Rüttlingen-Wilhelmshaven und 294 Punkte für Bremerschäfer-Lebe.

he nicht. Während vor der Halbzeit beide Mannschaften ein gleichwertiges Spiel lieferten, so trat nach der Pause eine leichte Ueberlegenheit der Schaarer ein. Nachdem der Tormart der Heppener einen Straßstoß passieren lassen mußte und gleich hinterher ein schönes Tor von rechts fiel, ließen die Heppener merklich nach. Wenn auch die Hintermannschaft aufopfernd arbeitete, so konnte sie doch nicht verhindern, daß noch ein Tor fiel. Die Schaarer konnten hier als verdiente Sieger den Platz verlassen.

Germania — **Schaar** 1 : 4 (1:2). Nach der Jugend traten obige Mannschaften in einem Freundschaftsspiel an. Nach verteiltem Freispiels konnten die Schaarer nach hartem Kampf des Halbspiels in Führung gehen. Aber bald gegen die Germanen gleich. Hierauf legten sie mächtig los und verlegten das Spiel in des Gegners Hälfte. Aber die Hintermannschaft der Gegenliebe ließ es zu keinem Erfolge kommen. Dann machten die Schaarer sich wieder frei und konnten nach schönem Durchbruch kurz vor Halbzeit wieder in Führung gehen. Nach der Pause gingen die Germanen gleich und konnten bald die Führung übernehmen. Aber nicht fester und kann nicht mehr als 1:2. Die Germanen hatten sich in der letzten Seite noch ein Tor. Die Germanen stellten eine ausgezeichnete Mannschaft, mochten die Schaarer in der Hintermannschaft und Rückerreihe ihre Hauptkräfte hatten.

Germania Jugend 2 — Alßtringen Jugend (Tomb.) 1:6.
Handball.

Sandball.

Freier Turn- und Sportverein Wilhelmshaven. Zum Spielplan fanden sich folgende Mannschaften gegeneinander und somit folgende Resultate gebucht werden: **T o m m e l - ball 1:** Rüttgen 1 gegen Wilhelmshaven 1 127:118; Wil-
helmshaven 2 gegen Doppers 2 92:87; Germania 1 gegen
Wilhelmshaven 2 122:103; im **F u ß b a l l 1:** Wil-
helmshaven 1 gegen Rüttgen 1 48:37; Wilhelmshaven 2 gegen
Germania 2 60:45; Wilhelmshaven 2 gegen Marienfel-
d 60:30; Doppers 1 gegen Wilhelmshaven 1 39:29; Marien-
feld 1 gegen Wilhelmshaven 1 48:38. Sämtliche
Spiele wurden auf dem Tennisplatz des freien Turnplatz hore-
misch ausgetragen.

Kommender Sport.

Anfang der Fußballserie. Am 16. September spielen: Vlach Germania Germania Nord. Späher 1 - Nord 14 Uhr; Germania Süd. Väst 1 - 15 Uhr. Späher 2 - Basel 2. B-Klasse, 16 Uhr. Vlach Sportens. Sportens 1 - 17 Uhr. B-Klasse, 15 Uhr. Vlach Örncliffe. Örncliffe 1 - Örnberg 2. B-Klasse, 15 Uhr. Vlach Örnberg. Örnberg 1 - Basel 1. A-Klasse, 16 Uhr. Die Vereine haben die namentliche Meldung der Spieler bis zum 15. September einzusenden.

Der Bezirksfußballausflug.

4. **Öffentliche Verbeerenhaltung und Vereinspielfest** der freien Turnerschaft Rültingen. Am kommenden Sonnabend, abends 6 Uhr, findet auf dem Banter Marktplatz die geplante Verbeerenhaltung statt. Es soll der hiesigen Bevölkerung gezeigt werden, wie der Leistungsbetrieb innerhalb des Vereins gepflegt wird und wie Turnen, Sport und Spiele regelmäßig betriebene Lebensübungen den menschlichen Körper zu einem gesunden und kräftigen, ausdauernd-leistungsfähigen machen. Sind doch gerade diese Eigenschaften für die Arbeiterschaft, um im täglichen Straßenkampf überhandfähig zu bleiben. Vorgehen sind Faustballspiele, Freiwüßungen, Hockspiele, Räufe und Tackelschwüngen, sowie am Schluß ein Lampionumzug der Kinderbetrieblernen durch den Stadtplatz. Vom nach dem Friedhofsdamm, ferner gilt die Einladung, die Kinderbetrieblernen des Turnvereins zu besuchen. **Verbeerenhaltung** (Reinraumkampf) beginnt um 6 Uhr. **Freie Turnerschaft Rültingen** und Sportverein Walle-Bremen und der **Freien Turnerschaft Rültingen**, der sich vormittags und nachmittags auf dem B. f. d. Platz und dem Rültinger Sportplatz abweisen wird. Die Güte wird im Kreise an führender Stelle, A. S. liegt die 1. Faustballmannschaft Walle mit in der Entscheidung um den ersten Platz. Die **Freie Turnerschaft Rültingen** verläßt über gutes Spielermaterial. Die **Freie Turnerschaft Rültingen** leistet wird. Ein Besuch dieser Veranstaltung ist zu empfehlen. Es spielen außer den Trommelbällen und Faustballmannschaften die Fußballer und Handballspieler und zwar: **Vormittags 8.30 Uhr: Schaar 1. Tod. - Rültingen 1. Tod. (Fußball); 10. Uhr: Germania 1. Tod. - Rültingen 1. Tod. (Handball); 11. Uhr: Bremen-Walle 2. Rültingen 2. (Fußball); Nachmittags 1. Uhr: Schaar 1. Rültingen 2. (Fußball); 2.30 Uhr: Walle 1. - Rültingen 1. (Handball); 3.30 Uhr: Walle 1. - Rültingen 1. (Fußball).**

Fußballspiel Hemelingen 1 — Germania 1. Die Abteilung „Germania“ hat für den kommenden Sonntag ein Rückspiel gegen den Hemelinger Sportverein auf dem Sportplatz am Stadtpark auszutragen. Es treffen sich die beiden ersten Mannschaften. Da Hemelingen augenblicklich in erster Gruppe führt, gibt es am Sonntag ein gutes Spiel. Hoffentlich werden diesmal die Germanen in voller Aufstellung antreten.

Internationales Fußballtreffen Winthofen — Heppens.
Die erste Fußballmannschaft des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Heppens fährt am kommenden Sonntag nach Holland, um das Rückspiel gegen Winthofen 1 auszutragen. Die letzten Spiele zeugen von guter Form der Mannschaft und werden die Hiesigen den holländischen Raabarn hoffentlich ein gutes Preisgeld vorführen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

11. Kreis 1. Bezirk. Die Bezirkskinderlehrstunde am 9. September findet in der Turnhalle Kirchreihe statt; Anfang 8.30 Uhr. Die auswärtigen Teilnehmer mögen sich so einrichten, daß sie um 9 Uhr auf den Bahnhof Wilhelmshaven eintreffen.

Am die Gefirgeseine des 1. Gefirges. Am 30. September findet in Embden die Turnierteilnahme statt. Beginn 8 Uhr. Da die Turnierteilnehmer nur einmal im Jahre zusammenkommen, um Richtlinien festzulegen für das nächste Jahr, so ist es Pflicht, daß sämtliche Gefirgeseine durch ihren Wärmerturmwart oder dessen Stellvertreter vertreten sind. Die Turnierteilnahme beginnt pünktlich, deshalb müssen sämtliche Turnierteilnehmer früh genug zur Stelle sein. Der Sonnabend beginnt um 8 Uhr mit der Turnierteilnahme, welche bis früh 11 Uhr dauert. Die Turnierteilnahme ist bis 11 Uhr. Die Turnierteilnahme ist bis 11 Uhr. Die Turnierteilnahme ist bis 11 Uhr.

Arbeiter-Turnverein „Germania“. Die Turnstunden finden jetzt von Dienstag, den 4. September ab, in den Turnhallen statt. Die Leichtathleten üben Sonntags vormittags von 10 Uhr ab auf dem Sportplatz.

Gruppe Jeverland. Die für Sonntag, den 9. September, vorgesehene Vorturnerstunde findet nicht statt. Der neue Termin wird bekannt gegeben.

Arbeiter-Samariter-Bund.

Kolonnen Mäitringen. Zur Abfahrt nach Leer (Kreis-
übung) Antreten Sonnabend, den 8. September, 5.30 Uhr nach-
mittags bei der Unfallstelle, Schulstraße 10. (Fahrtgeld 4 RM.)
Montag, den 4. September, Antreten zur Übung abends
7 Uhr (pünktlich) bei der Unfallstelle.

Vereinskalender.

Unter dieser Rubrik kostet das Millimeterpapier 0,25 RM.

Freie Turnerschaft Kältrangen. Zum Abendabend am Sonntag, den 8. Sept., auf dem Bunter Marktplatz: reiten alle Vereinsangehörige (Knaben, Mädchen, Turnerinnen, Turner, Sportler, Band- und Fußballspieler um 6 Uhr in der Turnhalle Fechtgymnastik an; dort Umziehen in Sporttracht und Umarmung mit der Vereinskapelle nach dem Marktplatz. Jede Abteilung muß vollständig antreten! 5.45 Uhr tritt das Vereinskorps im Bundesmarsch an. — Am Freitag, 8. 90 U. 5.45 U.

N.T.S. „Germania“. Donnerstag, den 6. 9., abends 8 Uhr: Vorstandssitzung. Sonnabend, 8. 9., abends 8 Uhr: Jugendhandballspielerverammlung bei Heinken. Sonnabend, den 16. 9., abends 8 Uhr: Vereinsversammlung.

MTS. Heppens. Sonnabend, den 8. September, 8.30 Uhr:
Monatsversammlung im Vereinslokal. — Donnerstag, den
6. September: Vorstandssitzung.
Freie Wasserportvereinsung „Jade“ e. B. Dienstag, den 4.

September, Uhr: Mitgliederversammlung im Klubzimmer der „Neuen Burg“.

1. L. Die Naturfreunde. Am Donnerstag, d. 6. 9., findet unsere Versammlung erstmalig im neuen Heim statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die Tätigkeit der sämtlichen Mitglieder und die passiven, rekrutierten Mitglieder. Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr. Der Vorstand: Arbeiter-Samariter-Kolonie Wülfringen. Wülfringen, den 1. September, abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung bei A. Strieds. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erforderlich. Der Vorstand:

Hält den Text des Sportbeilages verantwortlich:

Einruf an Alle

die noch zögerten,
die gewaltigen Vorteile unserer
Wohlfühlen Woche
auszunutzen.

Mittwoch u. Donnerstag

sind nun die letzten Tage, mit der gleichen
Auswahl und den sprichwörtlich gewordenen
Karstadt-Preisen.
Kaufen Sie Ihren Bedarf für den Herbst und
Winter jetzt, Sie sparen für sich und Ihre Familie.

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Rüftringen. Meisterkursus.

Anmeldungen zum Meisterkursus werden noch
bis zum 10. September in der Gewerkschaft
Höhlenweg 38, entgegen genommen. (7866)

Die Handwerkskammer zu Oldenburg

Wilhelmshaven.

Anträge auf Bewilligung einer Beihilfe zum
Winterbedarf können von bedürftigen Einwohnern
der Stadt Wilhelmshaven in der Zeit vom 13.
bis 15. September 1938, von 9 Uhr bis 12 Uhr,
im Zimmer 6 des Rathauses gestellt werden. Zu
melden brauchen sich nicht die Armenstützungs-
empfänger. Allein- u. Sozialrentner und Erwerbs-
losen- u. Unterhaltungsbeihilfempfänger. Im übrigen
kommen in Frage Witwen, Rentnerlose und
Rentnerempfänger (soweit sie nicht von unterhalt-
pflichtigen Verwandten unterhalten werden
können und ihr Einkommen monatlich 70 RM
bei Beihilfen mit eigenem Haushalt und 60 RM
bei Beihilfen ohne eigenen Haushalt übersteigt. Bei der Antrag-
stellung sind Einkommensbescheinigungen und
Rentenbescheide vorzulegen. Die Beihilfe wird
in jedem einzelnen Falle nachgeprüft. Nach
dem 15. September werden Anträge nicht mehr
entgegen genommen. (7852)

Wilhelmshaven, den 4. September 1938.
Der Magistrat. - Unterzeichnender:
G. u. L. G.

Neckes's Likör-Fabrik, Friedrich-
Kaiser-Ecke liefert in ganz vorzüg-
licher Qualität Wacholder-Genosse 38%,
Fl. 2.10, 1 Liter 2.70. Weinbrand-Verschnitt,
3-Sterne, Fl. 2.50, 4-Sterne, das fein
Fl. 3.00, Kümmel mit Angostura Fl. 2.70,
Erd-Likör, Fl. 2.75 u. 3.00 usw. Preise
ohne Flasche. Der weiteste Weg lohnt sich.

Rühringer Blindenwerkstatt
Grenzh. 80, Fernspr. 2030.

Hoher Verdienst!

Winevertrieb ein. neuart. Konsumartikel,
der überall dringend benötigt wird, für
verläng. Zeiträume nach u. vorz. Täglich
Lieferung. Günstig. Einkommen o. Jahre-
einkommen. Keine Investition. u. Kap. nicht erforderlich.
Haupt- u. Nebenberuf. Kein Warenbestand.
Wirt. Teilh. d. Laboratoriums, City,
Frankfurt a. M., Postf. 174 J. 9.

Oldenburger Landestheater

Eröffnung

der Spielzeit 1937/38

Dienstag, 4. September,
7 Uhr, bis 10 Uhr. Vorrede:
Vorstellung A1. Zum 200.
Geburtstag Shakespeares
„Rienzi von Barnheim“

Donnerstag 6. Septbr.,
7 Uhr, bis gegen 9 Uhr:
Sondervorst. B1. Zum
100. Geburtstag Tolstois
„Krieg und Frieden“, „Tolstoi“
Freitag 7. Septbr.,
7 Uhr, bis 10 Uhr: Vorrede:
Vorstellung C1. „Rienzi von Barnheim“

Sonntag 8. Septbr.,
7 Uhr, bis gegen 9 Uhr:
Vorrede: Vorstellung D1.
„Tolstoi“, Schülerfest

Sonntag 9. September,
7 Uhr, bis gegen 10 Uhr:
Hörsaalkonzert: Schüler-
festen. „Der fliegende
Holländer“. Oper von
Richard Wagner



Jeder
Leser

eines guten, interes-
santen Buches findet
reicht Auswahl im
Bücherkreis!

Appel, Ludo
Gardien, Tisch
Divan- und Stepp-
decken o. Anzahl
n. 10 Monatel. 10
Lager & Glöb, Frankfurt a. M.
174. Schreiben Sie sofort

Geschäftsstelle des „Oldenburger Volksblattes“ Oldenburg i. O.

Achterstraße 4
Telephon 2508

Wir bitten, alle für das „Oldenburger
Volksblatt“ bestimmte Lokalberichte
und Inserate dorthin zu richten.

Alle Zuschriften, die am nächsten Tage
veröffentlicht werden sollen, müssen
bis 7 Uhr abends zugestellt werden.
Schluß der telefonischen Uebermitt-
lung für den gleichen Tag vormittags
9 Uhr.

1400 Hauptanruf 1400

Erstaunen und Bewunderung erregen die **Hochschalt-, Tank-,
Gesuchs- und Fernfahrten** in meiner neu in Dienst ge-
stellten fabrikneuen 7zylinder, 6 Zylinder, mit Oeldruckbremse ausgest.

Hansa-Pullmann-Limousine.

Eleg. Innenausstattung, kein Taximeter, billige Preisberechnung

Auto-Weiß Groß- u. Kleinkraft-
Druckmaschinenbetrieb

Größtes Geschäft am Platz.

1400 Hauptanruf 1400

Um den Tausenden
von Besuchern, die bis jetzt keinen Einlass fanden,
Gelegenheit zu geben, sich den gewaltigsten Film

Alraune

anzusehen, verlängern wir bis einschl. Donnerstag

Eine weitere Verlängerung unmöglich!

Apollo- und Colosseum-Lichtspiele

Anfangszeit im Apollo... 5.45 u. 8.30 Uhr
Anfangszeit im Colosseum 6.00 u. 8.45 Uhr

Achtung! Sanarbeiter u. Zimmerer

Am Donnerstag, 6. 9.,
abends 7 1/2 Uhr:
Gemeinsame

Baubelegierten- Figung bei Blüht

Grenzstraße 38.
Jede Bauleute muß
dortreten sein!

Die Vorstände

Turnverein „Einigkeit“ Wilhelmshaven

Zur Werbung des
verstorbenen Turnvereins
und Anzählens Hilbert
Bierwer veranlassen sich
die Mitglieder am Mitt-
woch, dem 6. d. Mts.,
10 Uhr bei der Ober-
Realschule.

Der Vorstand

Unabhängig unverfälscht
repariert 1884

Uhr

zu wirklich billigen
Preisen

Chr. Gröb, Uhrmacher

Wilhelmshaven, Str. 10.

Am 1. d. Sept. Platz u.
Gartenlokal vom aut.
arb. lämft. Volkstrachten
bist in u. auß d. Schule.
Schillerstr. 111.

Per sofort lichte ich
Sohnbingsmädchen

bei monatl. gut. Bezahlg.
in 3-stündige Wohnung.
Arbeitszeit v. 1 bis 6 Uhr
nachdem Verfall. Verlei-
hung erb. Monatsfr. 4.11
gewissen 1 und 3 Uhr
oder ab 7 Uhr abends

Großes leeres Zimmer
zu vermieten, entl. mit
Möbeln. Off. u. R. 7881
an die Exp. d. Bl. erb.

Dr. Dr. Paulsen-Wohn-
haus (Haupt)geb. 2. et.
Dr. Wohn. 3. taulch gel.
Off. u. R. 9988 a. d. „Rep.“

Sie heißen sehr gut
und preiswert im

Bavaria- Restaurant

an der Kaiser-Wilhelm-
Brücke. Mittagstisch
von 12 bis 2 Uhr.
Bei Entnahme eines
Gastgebühres für 10
Mahlzeiten verhält
sich der Preis erheblich.

Wohneht Peterstraße 51!

Sohn Elly Cramer
Gebäude Tel. 1608

Nachruf!

Am 1. Septbr.
verstarb im 71.
Lebensjahre unser
Sohnemann

Albert Sievert.

Gut seinen
Enkel!

Die Beerdigung
findet am Mitt-
woch 6. Septbr.
nachmittags 3 Uhr, von
der Peter-Str. 54
aus statt.

Um rege Betei-
ligung der Bekan-
nten wird gebeten

Bereit der
Wiedburger
u. Bormann

Ortsausschuss des ADGB, Sozialdemo-
krische Partei und Zentralkommission
für Bildung, Sport und Körperpflege
Wilhelmshaven-Rüstingen.

Mittwoch, den 6. September, abends 8 Uhr,
im „Werkstattshaus“. Gedenkfeier

Vertrauensmänner- Versammlung

Zusammenkunft

1. Vortrag: Die Kulturveränderungen des Arbeiter

schalt. Referent: Gen. Dr. Wipplach-Gannow.

2. Freie Aussprache

Arbeiterpartei, Genossen und Kollegen! Zu

dieser außerordentlich wichtigen Versammlung sind alle

Funktionäre und Interessenten der oben genannt-

Organisationen freundlichst eingeladen und wird ein

möglichst zahlreicher Erscheinen erwartet.

Mitgliedsbuch legitimiert. Eintritt frei

Die Verträge

Freie Volkshöhe der Jadenküste.

Donnerstag, 6. Septbr., abends 8 Uhr

ordentlich. Mitglieder Versammlung

im Anwesenheitszimmer der Gewerkschaft

Zusammenkunft: 1. Jahresberichte 2. Neuwahlen

3. Statutenänderungen 4. Vortrag des Schriftföhrers

des Verbandes der Deutschen Volkshöhenvereine.

Herrn Dr. Wipplach aus Hannover über „Die

Theaterwelt und die Wege zu ihrer Ver-
änderung“ 5. Vorträge und Verschiedenes. 7858

Der Vorstand.

Friedrichshof

Den verehrlichen Einwohnern von W'haven

Rüstingen und den Vereinsvorständen zur

guten Kenntnis, daß ich am 1. Oktober des

gesamten Wirtschaftsbetrieb im Friedrichs-

hof Herrn Kleen übertragen habe.

Willy Keller.

Auf obiges bezugnehmend, bitte ich die

verehrlichen Vereinsvorstände, sich wegen

Bestellung des Saales und der Verein-

szimmer im Friedrichshof von heute ab

mit mir in Verbindung zu setzen

Hilrich Kleen.

Städtische Bauwerksschule Oldenburg i. O.

vorn. Großb. Baugewerk- u. Maschinenbau

schule. - Technikum - früher Varel

verlegt nach Oldenburg i. O.

Hoch- und Tiefbau.

Eingerichtet nach den Vorschriften für die

Rechtsanerkennung. - Staatskommission.

Laboratorium für Zement- u. Betonprüfung.

Eisenbeton. Programm u. Auskunft kostenlos.

Seit Jahren hat ich an einem sehr. Manuskripten

Gutisff

an Schiffling

mit Schiffling, Wirt- und Schiffling. Die

bestmögliche Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder

Wirt- und Schiffling. Hier 55% ist. Jeder